

Margitta Paul

KINDER - MAL - BIBEL

Zum Ausmalen und Vorlesen



Margitta Paul
Kinder-Mal-Bibel
Zum Ausmalen und Vorlesen

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
www.cv-dillenburg.de

Best.-Nr. 271 711
ISBN 978-3-86353-711-1

15. Auflage 2020 (Neu bearbeitete Auflage)
© Copyright 1995, Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
Satz und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
Umschlagmotive: © freepik.com (Buntstift), Cornelia Gerhardt (Junge)
Zeichnungen: Eberhard Platte nach Vorlagen von Cornelia Gerhardt
Lektorat: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
Druck: GGP Media, Pößneck

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Altes Testament

Von Gott erschaffen (1. Mose 1–2)	10
Die böse Tat (1. Mose 3)	12
Noah baut ein großes Schiff (1. Mose 6,1–9,19)	14
Ein großer Turm wird gebaut (1. Mose 11,1-9)	16
Abraham zieht in ein unbekanntes Land (1. Mose 11,27–12,9)	18
Abraham und Lot trennen sich (1. Mose 13,5-18)	20
Lot wird zweimal gerettet (1. Mose 14,8-24; 18,16–19,29)	22
Abraham erhält einen Sohn (1. Mose 17,15-22; 21,1-7)	24
Abraham soll Isaak opfern (1. Mose 22,1-19)	26
Eine Frau für Isaak (1. Mose 24)	28
Die Zwillinge Jakob und Esau (1. Mose 25,24-34)	30
Jakob betrügt seinen Vater (1. Mose 27)	32
Jakob flieht in ein anderes Land (1. Mose 28,1-5.10-22)	34
Jakob kehrt zurück (1. Mose 31–32)	36
Josef und seine Brüder (1. Mose 37)	38
Josef sitzt unschuldig im Gefängnis (1. Mose 39–40)	40
Josef begegnet seinen Brüdern (1. Mose 42–45)	42
Jakobs Wiedersehen mit Josef (1. Mose 46,28–47,6; 50,14-26)	44
Die Prinzessin findet ein Baby (2. Mose 1,7–2,10)	46
Der Prinz, der fliehen muss (2. Mose 2,11-22)	48
Der brennende Busch (2. Mose 2,23–4,20)	50
Das harte Herz des Pharao (2. Mose 6,28–10,29)	52
Das erste Passahmahl (2. Mose 11,1–12,33)	54
Der Weg durch das Meer (2. Mose 12,34–15,21)	56
Die Feinde greifen an (2. Mose 17,8-16)	58
Gottes Gebote bringen Segen für alle (2. Mose 20,1-17)	60
Das Götzenbild wird zerstört (2. Mose 32)	62
Die Rettung nach dem Schlangenbiss (4. Mose 21,4-9)	64
Rahab und die Fremden (Josua 2)	66
Rahabs Familie wird gerettet (Josua 6)	68
Gott macht Mut (Richter 6)	70
Gott zu vertrauen ist der beste Weg (Richter 7)	72
Alles wird wieder gut (Rut 1–4)	74
Von Gott gerufen (1. Samuel 1–3)	76
Ein Hirtenjunge soll König werden (1. Samuel 16,1-13)	78
David und der Riese Goliath (1. Samuel 17)	80
Eingekesselt in den Bergen von En-Gedi (1. Samuel 24)	82

Das große Geschenk (2. Samuel 9)	84
Ein König erkennt: Gott ist stärker (1. Könige 17)	86
Elia auf dem Berg Karmel (1. Könige 18,21-46)	88
Das Krugwunder (2. Könige 4,1-7)	90
Der aussätzige Hauptmann (2. Könige 5,1-18)	92
Die Krankheit des Königs (2. Könige 18–20)	94
Josia, der junge König (2. Könige 22)	96
Jeremia und Baruch (Jeremia 36)	98
Daniel sagt: »Nein, danke!« (Daniel 1)	100
Drei Freunde in Gefahr (Daniel 3)	102
Daniel ist Gott treu (Daniel 6)	104
Jona läuft weg (Jona 1–4)	106

Neues Testament

Das Leben Jesu nach Matthäus

Jesus, der Sohn Gottes, wird geboren (Matthäus 1,18-25)	110
Die Weisen aus dem Osten (Matthäus 2,1-12)	112
Die Flucht nach Ägypten (Matthäus 2,13-23)	114
Das Haus auf Felsen, das Haus auf Sand (Matthäus 7,24-27)	116
Petrus geht auf dem Wasser (Matthäus 14,22-33)	118
Eine Frau vertraut Jesus Christus (Matthäus 15,21-28)	120
Wievielmals man vergeben soll (Matthäus 18,21-35)	122
Die unterschiedlichen Söhne (Matthäus 21,28-31a)	124
Die Einladung zum Hochzeitsfest (Matthäus 22,1-14)	126
Die zehn Brautmädchen (Matthäus 25,1-13)	128
Die Lügengeschichte der Soldaten (Matthäus 27–28)	130

Das Leben Jesu nach Markus

Der gelähmte Freund (Markus 2,1-12)	132
Levi, der Zöllner (Markus 2,13-17)	134
In Seenot (Markus 4,35-41)	136
Das todkranke Mädchen (Markus 5,21-24.35-43)	138
Der Taubstumme (Markus 7,31-37)	140
Jesus und die Kinder (Markus 10,13-16)	142
Der blinde Bettler (Markus 10,46-52)	144
Die arme Witwe (Markus 12,41-44)	146
Jesus im Garten Gethsemane (Markus 14,32-65)	148
Jesus Christus lebt (Markus 15,42–16,8)	150

Das Leben Jesu nach Lukas

Johannes wird geboren (Lukas 1,5-25.57-80)	152
Maria erfährt eine wunderbare Nachricht (Lukas 1,26-38)	154
Jesus wird geboren (Lukas 2,1-20)	156
Auf der Suche nach dem Sohn (Lukas 2,41-52)	158
Der große Fischfang (Lukas 5,1-11)	160
Der todkranke Diener (Lukas 7,1-10)	162
Ein toter Junge wird wieder lebendig (Lukas 7,11-17)	164
Ein freundlicher Helfer (Lukas 10,25-37)	166
Die unterschiedlichen Schwestern (Lukas 10,38-42)	168
Von zu Hause weggelaufen (Lukas 15,11-32)	170
Zehn unheilbar kranke Männer (Lukas 17,11-19)	172
Zwei Gebete, nur eins wird erhört (Lukas 18,9-14)	174
Der kleine Mann auf dem Baum (Lukas 19,1-10)	176
Jesus, der Sohn Gottes, wird angeklagt (Lukas 23,1-12.26.32)	178
Jesus besiegt den Tod (Lukas 23,33-49; 24,5.6)	180
Einmal Emmaus hin und zurück (Lukas 24,13-35)	182

Das Leben Jesu nach Johannes

Jesus auf einer Hochzeit (Johannes 2,1-12)	184
Jesus in Gottes Haus (Johannes 2,13-25)	186
Jesus unterhält sich mit einer samaritanischen Frau (Johannes 4,1-30.39-42)	188
Jesus heilt einen Jungen (Johannes 4,43-54)	190
Jesus heilt einen einsamen Mann (Johannes 5,1-16)	192
Jesus sättigt viele Leute (Johannes 6,1-15)	194
Jesus macht einen Blinden sehend (Johannes 9)	196
Jesus, der gute Hirte (Johannes 10,1-30)	198
Jesus, der Sohn Gottes, macht Lazarus wieder lebendig (Johannes 11,1-46)	200
Jesus erscheint seinen Jüngern (Johannes 20,11-31)	202

Apostelgeschichte

Jesus kehrt in den Himmel zurück (Apostelg. 1,1-14)	204
Ein Lahmer kann wieder springen (Apostelg. 3)	206
Ein Schatzmeister sucht den lebendigen Gott (Apostelg. 8,26-40)	208
Saulus bekehrt sich zu dem Herrn Jesus (Apostelg. 9,1-25)	210
Ein Hauptmann wird Christ (Apostelg. 10)	212
Die Befreiung aus dem Gefängnis (Apostelg. 12,1-17)	214
Paulus heilt einen verkrüppelten Mann (Apostelg. 14,8-22)	216
Der Gefängniswärter findet zu Jesus (Apostelg. 16,16-40)	218
Eine gefährliche Schiffsreise (Apostelg. 27)	220

Vorwort

Kürzlich beobachtete ich aus meinem Fenster einen Dompfaff (Gimpel). Wie schön und mit welch herrlichen Farben hat Gott diesen kleinen Vogel ausgestattet und »angezogen«. Seine schwarze Kappe, sein schwarzer Schwanz, seine grauschwarzen Flügel, die leuchtendrote Weste und sein blaugrauer Frack glänzten in der Frühjahrs-sonne. Diese dezente Farbzusammenstellung hat nicht der Mensch erschaffen, sondern Gott, der Schöpfer, selbst.

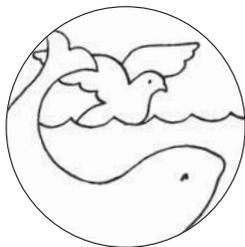
Für dieses Malbuch wünsche ich mir, dass Farben vertraute biblische Geschichten lebendig machen und fremde Geschichten vertraut. Der Malstift ist für Vorschulkinder eins der geeignetsten Mittel, sich mit der Bibel zu beschäftigen. Wir Erwachsenen wollen ihnen bei der Vertiefung helfen, indem wir ihnen die Geschichten vorlesen und über die Fragen mit ihnen ins Gespräch kommen.

Margitta Paul

Ein wichtiger Hinweis noch:

Das Leben Jesu ist in dieser Mal-Bibel nach den Evangelien entsprechend der Bibel gegliedert. So kann den Kindern deutlich werden, dass jeder Evangelist Jesus Christus aus einem besonderen Blickwinkel betrachtet. Beim Vorlesen und Erklären der Geschichten sollten die Erwachsenen dies berücksichtigen.

Altes Testament



Von Gott erschaffen

(1. Mose 1–2)

Adam und Eva gehen durch den Garten Eden. Sie wissen: Gott hat all das Schöne um sie herum gemacht.

Er hat die Erde erschaffen. Am Anfang war es überall dunkel. Deshalb sagte Gott: »Es soll Licht werden!« Das geschah am ersten Tag. Den Himmel schuf er am zweiten Tag.

Am dritten Tag trennte er das Land von dem Meer und ließ die Pflanzen wachsen. Jetzt war es schon schön bunt auf der Erde.

Am vierten Tag schuf Gott Sonne, Mond und Sterne. Nun war es nicht nur am Tag schön, sondern auch bei Nacht, mit den funkelnden Sternen. Aber es war so still auf der Erde.

Da schuf Gott am fünften Tag alle Wassertiere und die vielen verschiedenen Vögel. Nun war ein Zwitschern und Singen in der Luft.

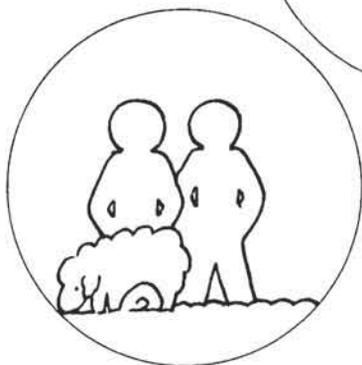
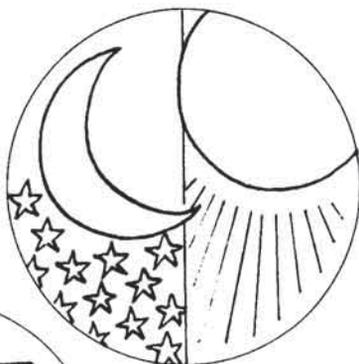
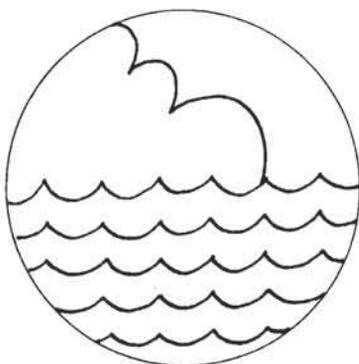
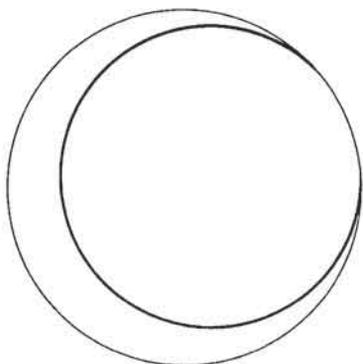
Am sechsten Tag schließlich schuf Gott die Landtiere, vom Elefanten bis zum Eichhörnchen. Ja, und er schuf Adam und Eva – sie sollten über seine wunderbare Schöpfung herrschen.

Als Gott am siebten Tag ruhte, war es genau so, wie er es haben wollte. Alles war sehr gut!

Adam und Eva hören jemanden kommen. Es ist Gott. Froh gehen sie ihm entgegen – wie gut, dass der mächtige Schöpfer bei ihnen ist.



1. Wer hat den Himmel und die Erde gemacht?
2. Welche Lichter hat Gott an den Himmel gesetzt?
3. Welche Tiere hat Gott geschaffen? Nenne einige!





Die böse Tat

(1. Mose 3)

»Stimmt es, dass ihr von keinem einzigen Baum essen dürft?« Eva bleibt stehen. »Wer spricht da?« Dort, die Schlange. Eva erklärt, dass sie von allem essen dürfen, außer von einem Baum. Gott hat es verboten. Aber die Schlange beruhigt Eva und redet ihr zu, doch einmal eine Frucht zu versuchen.

Wie gut die Früchte aussehen! Eva nimmt schnell eine für sich und Adam. Kaum haben sie hineingebissen, wissen sie, dass die Schlange sie belogen hat. Sie werden traurig und ängstlich. Nur der Teufel, der durch die Schlange gesprochen hat, ist froh. Es hat ihm gar nicht gefallen, dass Gott und die Menschen sich so gut verstanden haben.

Adam und Eva bekleiden sich mit Blättern. Als sie Gott kommen hören, verstecken sie sich schnell. Doch vor Gott kann man sich nicht verstecken, und er weiß, was geschehen ist. Die Menschen waren ungehorsam. Gott muss sie wegen dieser Sünde bestrafen. Er schickt sie aus dem schönen Garten fort. Wie traurig sind Adam und Eva. Sie können nicht mehr einfach zu Gott kommen.

Hat er sie nicht mehr lieb? Doch! Er verspricht Adam und Eva, dass später Jesus, sein Sohn, kommen wird, der alles wiedergutmacht. Der wird die Strafe für alles Böse auf sich nehmen.



1. Was hat Gott Adam und Eva verboten?
2. Was sagt die Schlange zu Eva?
3. Welche Strafe bekommen Adam und Eva?





Noah baut ein großes Schiff

(1. Mose 6,1–9,19)

»Klopf! – Klopf! – Klopf!« – Noah arbeitet. Er baut ein sehr großes Schiff. Gott selbst hat ihm den Auftrag dazu gegeben. Er hat Noah auch genau gesagt, wie er es bauen soll. Und Noah ist gehorsam. Er tut, was Gott will.

Ganz anders leben die Menschen um ihn herum. Sie tun nicht, was Gott gefällt. Sie leben so, als ob es Gott gar nicht gibt. Sie tun sehr viel Böses. Deshalb beschließt Gott, die Menschen und Tiere zu vernichten. Nur Noah, seine Familie und von jeder Tierart je ein Männchen und Weibchen sollen gerettet werden.

Als Noah das Schiff fertig gebaut hat, gehen er und seine Familie und die Tiere hinein. Gott verschließt die Tür.

Es beginnt zu regnen, ganz lange und ganz viel. Große Wassermengen bedecken die Erde. Es wird immer mehr, bis selbst die höchsten Berge davon überflutet sind.

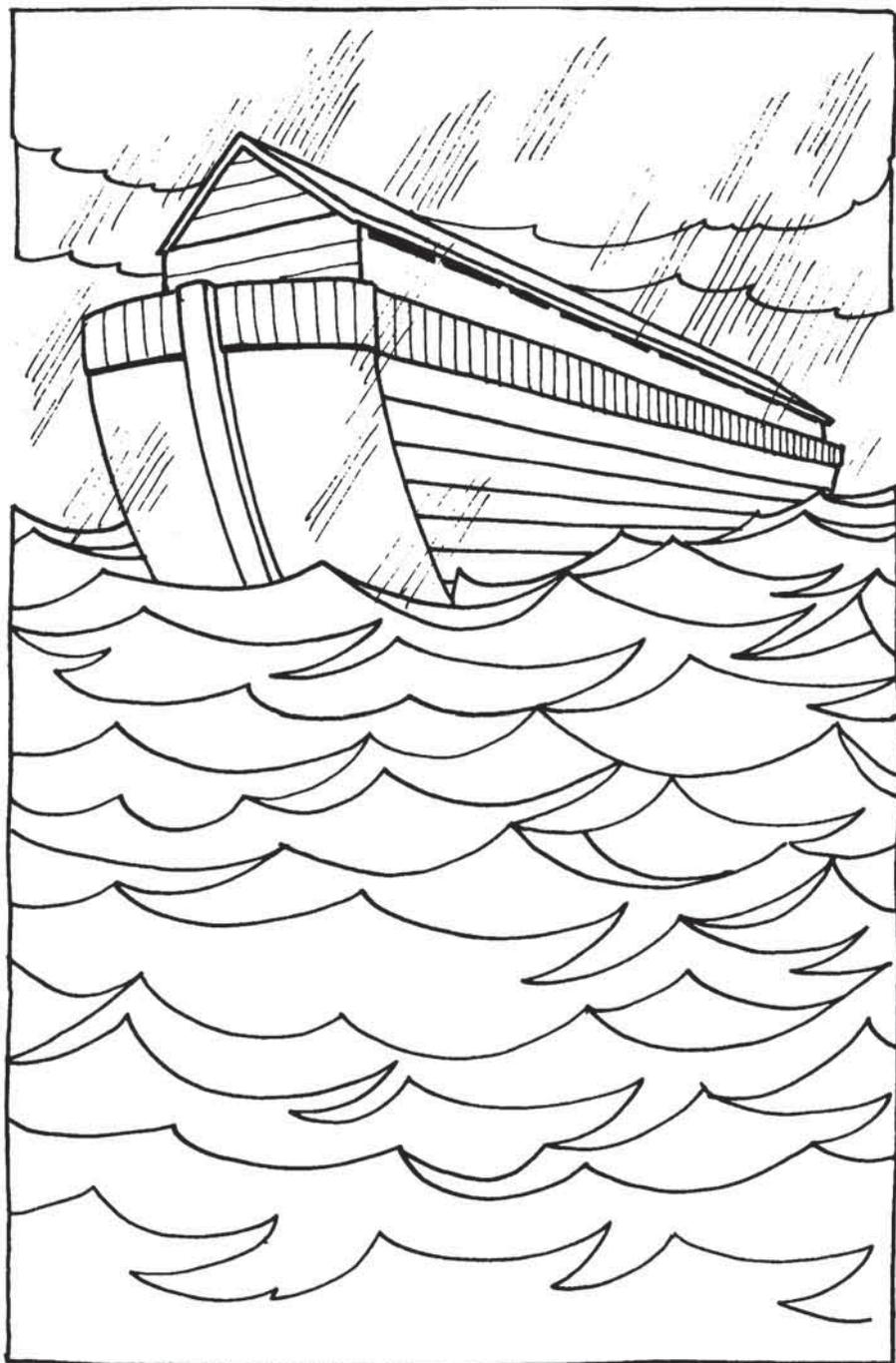
Alle Menschen und Tiere ertrinken. Nur die, die im Schiff sind, bleiben am Leben. Wie gut, dass Noah Gott geglaubt und gehorcht hat.

Nach einiger Zeit lässt Gott das Wasser zurückgehen. Nun ist es wieder trocken auf der Erde.

Jetzt können Noah und seine Familie und die Tiere wieder aus dem Schiff kommen. Und Gott segnet sie und sagt zu ihnen, dass sie sich vermehren und die ganze Erde wieder bevölkern sollen.



1. Welchen Auftrag bekommt Noah von Gott?
2. Wer darf in das Schiff, als es fertig ist?
3. Wer schließt die Tür der Arche zu und sorgt dafür, dass alle Insassen vor der Flut gerettet werden?





Ein großer Turm wird gebaut

(1. Mose 11,1-9)

Im Land Sinear (dem heutigen Irak) wird fleißig gearbeitet. Die Menschen bauen sich Häuser. Eine große Stadt soll hier entstehen mit einem ganz hohen Turm. Seine Spitze soll bis in den Himmel reichen. Sie sagen sich: »Damit werden wir berühmt und mächtig werden. Gott haben wir nicht mehr nötig.«

Doch nach harter Arbeit können sie plötzlich nicht mehr weiterbauen.

Was ist geschehen? Woran liegt es?

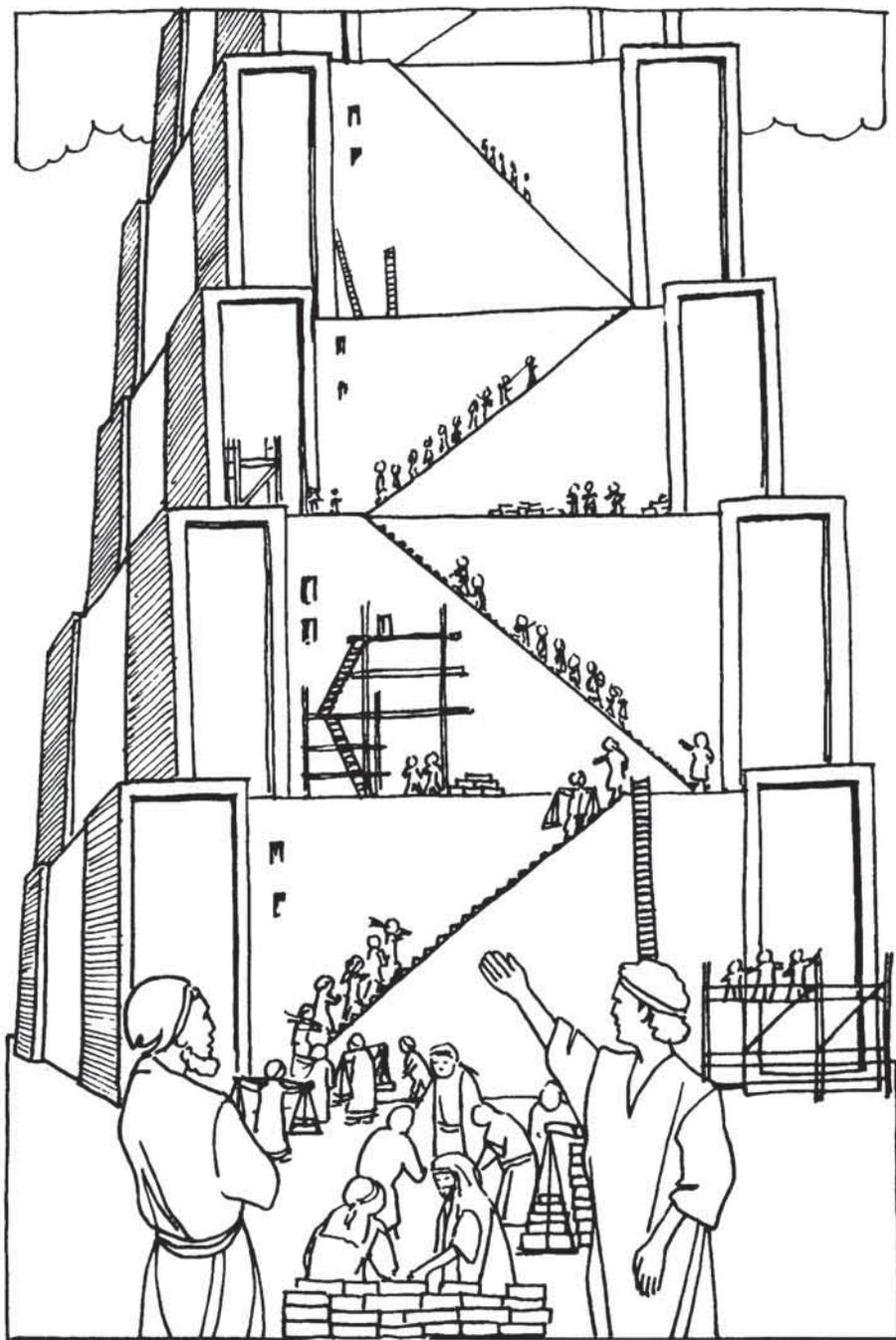
Die Leute sprechen miteinander, können sich aber nicht verstehen. Es kommt zu Streit. Sie haben doch vorher die gleiche Sprache gesprochen. Warum versteht einer den anderen nicht mehr? Warum spricht plötzlich jeder eine andere Sprache?

Gott hat es so gewollt. Er hat ihnen gesagt, sie sollen sich auf der ganzen Erde ausbreiten. Und was haben die Menschen getan? Sie haben begonnen, eine Stadt, einen hohen Turm zu bauen, damit sie alle an einer Stelle beisammen bleiben, um sehr angesehen und mächtig zu sein.

Ihr stolzes Verhalten kann Gott nicht gefallen. Sie sind ungehorsam und denken nur an sich. Deshalb hat Gott ihre Sprache verwirrt. Sie können sich nicht mehr verständigen, verlassen die Stadt und verteilen sich auf der ganzen Erde.



1. Was bauen die Leute im Land Sinear?
2. Warum können sie sich plötzlich nicht mehr verstehen?
3. Was geschieht, als sie sich nicht mehr verstehen können?





Abraham zieht in ein unbekanntes Land

(1. Mose 11,27 – 12,9)

Abraham lebt in einer Stadt, deren Bewohner nicht an Gott glauben. Sie beten Figuren aus Holz und Stein an, die sie Götter nennen. Oft wird Abraham verspottet, weil er nicht mitmacht. Er glaubt an den lebendigen Gott.

Eines Tages sagt Gott zu ihm: »Abraham, ich möchte, dass du diese Stadt verlässt und in ein Land gehst, das ich dir zeigen werde. Ich will dich segnen, dich, deine Kinder und Kindeskinde. Und ich will bei dir sein. Ich will ein großes Volk aus dir machen!«

Soll Abraham sein Haus, seine Freunde, seine Verwandtschaft verlassen? Soll er eine Reise antreten, ohne zu wissen, wohin? Das ist eine schwere Entscheidung.

Abraham liebt Gott und vertraut ihm. Er geht. Seine Frau Sara und sein Neffe Lot begleiten ihn. Es kommen auch seine Knechte mit und viele Kamele, Rinder, Schafe und Ziegen. Keiner kennt den Weg. Alle folgen Abraham, und der folgt Gottes Anweisungen, obwohl er ihn nicht sieht.

Es ist eine weite und lange Reise, denn eine Eisenbahn, ein Auto oder Flugzeug gibt es nicht. Die Kamele bringen sie Tag für Tag weiter.

Als sie endlich das Land Kanaan erreichen, sagt Gott zu Abraham: »Eines Tages werde ich dir und deinen Kindern dieses Land schenken!« Abraham ist darüber sehr glücklich. Er baut einen Altar und bedankt sich bei Gott.



1. Was sagt Gott zu Abraham?
2. Wie verhält sich Abraham gegenüber Gottes Bitte?
3. Was verspricht Gott Abraham?

